

binat. Während sie noch in verschiedenen Dresdner Betrieben beschäftigt waren, qualifizierten sie sich an Bildungseinrichtungen der Partei und bereiteten sich auf die neue Tätigkeit vor. Junge Facharbeiter und Werktätige wurden als Kandidat aufgenommen.

Erhöht hat sich die Anzahl der Parteioorganisationen im Kombinat. Eine Grundorganisation und eine Kandidatengruppe wurden neu gebildet. Auf die Betriebe, wo noch kein Kommunist ist, nehmen die Genossen Fachdirektoren der Kombinatleitung Einfluß. In enger Zusammenarbeit mit den Kreisleitungen sorgen auch sie dafür, daß in den „parteilosen“ Arbeitskollektiven das Wort der Partei gehört wird und durch die Aufnahme von Kandidaten Voraussetzungen für die Bildung weiterer Grundorganisationen geschaffen werden. Die Fachdirektoren erläutern den parteilosen Leitern und den Betriebsangehörigen wichtige Parteibeschlüsse, informieren über Festlegungen der Kombinatleitung und politische Anregungen des Parteiaktivs, weisen auf Schwerpunkte in der Produktion hin.

Die zielgerichtete politisch-ideologische Arbeit des Parteiaktivs ist eine wichtige Voraussetzung für neue Initiativen im sozialistischen Wettbewerb. Mindestens zweimal im Jahr erörtern die Kommunisten des Kombinats auf diesem Forum die Aufgaben für den weiteren Leistungsanstieg, zur Senkung der Kosten und des Produktionsverbrauches und zur besseren Auslastung der Grundfonds.

Eine einheitliche Orientierung für die Führung der Plandiskussion 1983 und für die Vorbereitung der Intensivierungs- und Kaderkonferenz des Kombinates erarbeiteten sich die Genossen im Rat der Parteisekretäre. Dieser führt seine Beratungen alle drei Monate durch. Auf der Tagesordnung stehen die Ausarbeitung einheitlicher Standpunkte zur weiteren Durchsetzung



Im Stammbetrieb des Kombinates brillant steht die Qualitätsarbeit an erster Stelle. Unser Foto zeigt v. r. n. l.: Parteisekretär Wolfgang Sprewitz im Gespräch mit den Genossen Günter Rauschert und Rolf Pampel an der Anlage für die Qualitätskontrolle des Kunstleders.

Foto: K. Oesterreich

der führenden Rolle der Partei in allen Kombinatbetrieben, zur Sicherung eines hohen Leistungszuwachses und die ideologische Klärung entscheidender Anforderungen, wie sie sich aus der Durchsetzung der Kombinatstrategie ergeben.

Ein weiterer Grundsatz für die Entwicklung der bezirksgeleiteten Kombinatsbetriebe ist, daß jeder dazu

Leserbriefe

Fortschritte seit dem XII. Bauernkongreß

Unmittelbar nach dem XII. Bauernkongreß der DDR wurde in der Grundorganisation der LPG (T) „Bundschuh“ Westhausen, Kreis Hildburghausen, zur Auswertung eine gemeinsame Parteileitungssitzung mit der Leitung der Grundorganisation der LPG Pflanzenproduktion durchgeführt. Über die Parteigruppen und durch das Auftreten der Delegierten in den Brigaden der Pflanzen- und Tierproduktion wurden die Genossenschaftsmitglieder und Arbeiter unserer

beiden LPG informiert. Neue Initiativen zur Erfüllung der ökonomischen Aufgaben wurden so ausgelöst. Die Delegierten Ilse Rottenbacher und Genosse Helmut Wiegand sowie Beauftragte der Partei gaben dabei den Parteigruppen und Brigaden Hilfe und Unterstützung. Von großem Nutzen war auch eine zu dieser Thematik durchgeführte Aktivtagung, an der alle leitenden Kader bis zum Brigadier und alle Bürgermeister des Gemeindeverbandes Heldburg teilnahmen.

Mit diesen ersten Aktivitäten hat die Grundorganisation dazu beigetragen, daß auf der Grundlage der Dokumente des XII. Bauernkongresses, insbesondere des Schlußwortes des Genossen Erich Honecker, in der LPG und in der Kooperation eine umfassende politische Massenarbeit geleistet wird. Dabei zeigt sich, daß die Genossenschaftsbauern und Arbeiter fest zur Agrarpolitik unserer Partei stehen und mit erfüllten Plänen das Bündnis der Arbeiterklasse und der Klasse der Genossenschaftsbauern festigen. Diese Fragen stehen immer? wieder im Mittelpunkt per-